

Allgemeine Verhaltensmaßregeln, um eine Hypoglykämie (Unterzuckerung) zu behandeln (zusammengestellt von Melissa und Popcorn)

Für eine Information, die noch mehr in die Tiefe geht, lies:

<http://www.petdiabetes.org/hypoglycemia.htm>

Eine Hypoglykämie oder Unterzuckerung, kurz auch Hypo genannt, ist eine gefährliche Situation und muss sofort behandelt werden. Eine Hypo, auch als Insulinschock bekannt, kann eintreten, wenn zuviel Insulin im Körper vorhanden ist. Sie führt möglicherweise zu neurologischen Schäden oder endet sogar tödlich.

Du kannst das Leben deiner diabetischen Katze retten, wenn du weißt, wie du auf eine Hypo-Situation reagieren musst. Dabei ist es egal, ob sich schon Symptome zeigen oder nicht. Die folgenden Verhaltensmaßregeln sind für diejenigen gedacht, die zu Hause den Blutzuckerspiegel ihrer Katze testen (Hometesting). **Diese Hinweise ersetzen in keiner Weise die Beratung durch deinen Tierarzt.** Es ist sehr wichtig, dass du mit ihm alle Behandlungsmöglichkeiten durchsprichst, **bevor so ein Hypo-Ereignis aufgetreten ist.**

Symptome

Deine Katze miaut vielleicht sehr laut, läuft torkelnd umher (wie betrunken), hat glasige Augen, versteckt sich an unüblichen Plätzen, ist ungewöhnlich hungrig (oder zeigt, wie es bei Popcorn vorkam, sogar an ihrem Lieblingsfutter gar kein Interesse) wirkt orientierungslos, zeigt Muskelschwäche etc.

Sehr niedrige Blutzuckerwerte – keine Symptome

Miss noch einmal den Blutzuckerwert, und nimm einen großen Blutstropfen, um jeden Irrtum auszuschließen. Wenn du immer noch einen sehr niedrigen Wert misst (**unter** 40-60 mg/dL oder 1,9 – 2,2 mmol/L), gib der Katze einen Teelöffel flüssigen Traubenzucker oder einen Teelöffel Honig oder einen Teelöffel Sirup. Danach gibst du Futter, bis die Blutzuckerwerte wieder einen akzeptablen Level erreicht haben. Traubenzucker, Honig oder Sirup können auch mit Feuchtfutter gemischt werden oder über das Trockenfutter gegossen werden, falls deine Katze eine solche Mischung frisst. Wenn du Traubenzucker verwendest, verdünne ihn so, dass eine cremige Masse entsteht.

Niedrige Blutzuckerwerte – keine Symptome

Miss noch einmal den Blutzuckerwert, und nimm einen großen Blutstropfen, um jeden Irrtum auszuschließen, und wenn du immer noch niedrige Werte misst (40-60 mg/dL oder 2,2 – 3,3 mmol/L), gib Futter oder Leckereien, bis die Blutzuckerwerte einen akzeptablen Level erreicht haben. Wenn die Katze sich weigert zu fressen, kannst du sie auch mit der Spritze (natürlich ohne Nadel) füttern. Geeignet ist z.B. auch ein Müsliriegel aus Weizen. Er wird in warmem Wasser aufgeweicht, damit die Katze ihn auflecken kann. Weizen enthält schnell wirkende Kohlenhydrate (glycemic index 76) und bringt die Blutzuckerwerte rasch in eine akzeptable Höhe.

Niedrige Blutzuckerwerte – leichte Symptome

Gib der Katze flüssigen Traubenzucker, Honig oder Sirup und danach Futter. Oder gib nur Futter, bis die Blutzuckerwerte wieder auf einem akzeptablen Level sind und die Symptome verschwinden. Traubenzucker, Honig und Sirup können mit Feuchtfutter gemischt werden oder über das Trockenfutter gegossen werden, falls deine Katze eine solche Mischung frisst. Wenn das Tier nicht fressen will, verdünne das Futter noch etwas mehr und füttere mit der Spritze.

Beim geringsten Zweifel musst du deinen Tierarzt anrufen!!

Niedrige Blutzuckerwerte – mittelschwere Symptome

Gib der Katze einen Teelöffel voll flüssigem Traubenzucker, Honig oder Sirup. Anschließend gib der Katze Futter und mache so weiter, bis du siehst, dass die Blutzuckerwerte einen akzeptablen Level erreichen und alle Symptome verschwinden. Traubenzucker, Honig oder Sirup können dem Tier im Maul in die Backentaschen oder auf das Zahnfleisch gerieben werden. Man kann auch Traubenzucker, Honig oder Sirup mit Feuchtfutter mischen oder über das Trockenfutter gießen, falls die Katze so etwas frisst. Gib Traubenzucker und Futter nach Bedarf und beobachte die Katze, ob die Warnzeichen der Hypo wiederkommen.

Beim geringsten Zweifel musst du deinen Tierarzt anrufen!!

Niedrige Blutzuckerwerte –schwere Symptome

Reibe flüssigen Traubenzucker, Honig oder Sirup auf die Innenseite der Backentaschen und auf das Zahnfleisch. **Einer Katze, die bei einer Hypo Anfälle hat, darfst du nie flüssige Sachen wie Honig oder Sirup geben. Daran kann sie sich verschlucken!!**

Es gibt noch eine Möglichkeit, einer Katze flüssigen Traubenzucker, Honig oder Sirup zu verabreichen. Fülle die Flüssigkeiten in eine nadellose Spritze und verabreiche sie **rektal!**

Wenn deine Katze bei einer Hypo Anfälle hat oder besonders hinfällig wirkt, reibe den Traubenzucker, den Honig oder den Sirup nur auf das Zahnfleisch oder verabreiche die Flüssigkeiten rektal. Suche sofort einen Notarzt oder die nächste Tierklinik auf!!

Denk daran, dass Traubenzucker, Honig und Sirup die Blutzuckerwerte nur kurzfristig erhöhen. Deswegen ist Futter bei leichten und mittelschweren Symptomen sehr wichtig. Trockenfutter (viele Kohlenhydrate) hält die Blutzuckerwerte länger auf einem hohen Level. Darum ist es bei einer Hypo-Episode ein empfehlenswertes Futter.

Nach einer Hypo-Episode reagieren Katzen empfindlicher auf Insulin. Deswegen wird im Allgemeinen eine Reduktion der Dosis nötig sein. Bei einer mittelschweren oder schweren Hypo wird der Tierarzt vielleicht empfehlen, dass die nächste

Injektion ganz entfällt. Es ist sehr wichtig, dass du mit deinem Tierarzt besprichst, wie die Hypo bei deiner Katze verlaufen ist. Zusammen könnt ihr entscheiden, wie ihr als nächstes vorgehen wollt.

Denke auch immer daran, dass bei einer Hypo mit niedrigen Blutzuckerwerten und nicht sichtbaren Symptomen der gegenwärtige Blutzuckerwert nicht so wichtig ist, wie der Wert, der noch kommt. Anders gesagt, wenn du einen Blutzuckerwert von 100 mg/dL oder 5, 6 mmol/L abliest oder noch weniger und es noch mehrere Stunden bis zum Peak (niedrigster Blutzuckerwert) sind, musst du das Verhalten deiner Katze und ihre Blutzuckerwerte sorgfältig im Auge behalten, um schnell richtig eingreifen zu können. Denn **mit sehr niedrigen Werten** und **ohne Symptome** kann es deiner Katze momentan zwar recht gut gehen, aber trotzdem kann sie im nächsten Moment einen Anfall bekommen.

Sei darauf vorbereitet! Du musst über die Symptome und die richtige Behandlung Bescheid wissen!!